



## 9 Lösungen zu Mehrstufige Erfolgsrechnung

### 1. Zweistufige Erfolgsrechnung eines Warenhandelsbetriebes

a)

Aufwand	Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.20.1		Ertrag
Handelswarenaufwand	153 200	Handelserlöse	305 000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>151 800</b>		
	<u>305 000</u>		<u>305 000</u>
Lohnaufwand	81 300	Bruttogewinn	151 800
Raumaufwand	24 800		
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	7 500		
Verwaltungsaufwand	14 800		
Abschreibungen	5 000		
Finanzaufwand	4 500		
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>13 900</b>		
	<u>151 800</u>		<u>151 800</u>

b) Erfolgsrechnung vom 01.01. – 31.12.20.1

Handelserlöse	305 000
– Handelswarenaufwand	<u>– 153 200</u>
<b>= Bruttogewinn</b>	<b>151 800</b>
– Lohnaufwand	– 81 300
– Raumaufwand	– 24 800
– Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	– 7 500
– Verwaltungsaufwand	– 14 800
– Abschreibungen	– 5 000
– Finanzaufwand	<u>– 4 500</u>
<b>= Betriebsgewinn</b>	<b>13 900</b>

Die Reihenfolge der Konten entspricht der Reihenfolge im Kontenrahmen KMU. Da es keine Konten der 7. und 8. Klasse gibt, besteht diese Erfolgsrechnung nur aus zwei Stufen.

### 2. Zweistufige Erfolgsrechnung eines Warenhandelsbetriebes

a) Handels Erlöse	990 000
– Handelswarenaufwand	<u>600 000</u>
<b>= Bruttogewinn</b>	<b>390 000</b>
– Lohnaufwand	250 000
– Raumaufwand	80 000
– Fahrzeugaufwand	19 000
– Sonstiger Betriebsaufwand	139 000
– Abschreibungen	7 600
– Finanzaufwand	<u>3 000</u>
<b>= Betriebsverlust</b>	<b>– 108 600</b>

- b) Die Telux AG hat einen Betriebsverlust erzielt. Es gibt zwei Lösungsansätze:
1. Der Bruttogewinn sollte erhöht werden (höhere Verkaufs-, oder tiefere Einkaufspreise).
  2. Vielleicht können einzelne Kostenpositionen reduziert werden (vor allem Lohnaufwand und Sonstiger Betriebsaufwand).

### 3. Auswirkungen auf die Erfolgsstufen

Nr.	Geschäftsfall	Bruttogewinn	Betriebserfolg	Unternehmungserfolg
1.	Forderungen LL / Handelserlöse	+	+	+
2.	Handelswarenaufwand / Handelswaren	-	-	-
3.	Geschäftsliegenschaften / Eigenkapital	0	0	0
4.	Bankguthaben / Finanzertrag	0	+	+
5.	Maschinen und Apparate / Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0	0
6.	Abschreibungen / Maschinen und Apparate	0	-	-
7.	Lohnaufwand / Bankguthaben	0	-	-
8.	Bankguthaben / Wertschriften	0	0	0
9.	Handelserlöse / Forderungen LL	-	-	-
10.	Mobilien u. Einrichtungen / Verbindlichkeiten LL	0	0	0
11.	Finanzaufwand / Bankguthaben	0	-	-
12.	a. o. Aufwand / Rückstellungen	0	0	-
13.	Fahrzeuge / a. o. Ertrag	0	0	+
14.	Bankguthaben / Direkte Steuern	0	0	+

### 4. Dreistufige Erfolgsrechnung in Kontoform und in Berichtsform (Staffelform)

a)

Aufwand	Erfolgsrechnung vom 01.01. bis 31.12.20.1		Ertrag
Handelswarenaufwand	944 000	Handelserlöse	1 413 000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>461 000</b>	- Verluste aus Forderungen	- 8 000
	1 405 000		1 405 000
Lohnaufwand	136 000	<b>Bruttogewinn</b>	<b>461 000</b>
Sozialversicherungsaufwand	18 000	Finanzertrag	10 000
Raumaufwand	180 000		
Fahrzeugaufwand	10 000		
Verwaltungsaufwand	18 000		
Werbeaufwand	42 000		
Sonstiger Betriebsaufwand	29 000		
Abschreibungen	18 000		
Finanzaufwand	12 000		
<b>Betriebserfolg</b>	<b>8 000</b>		
	471 000		471 000
Betriebsfremder Aufwand	106 000	<b>Betriebserfolg</b>	<b>8 000</b>
a. o. Aufwand	3 000	Betriebsfremder Ertrag	112 000
<b>Unternehmungserfolg</b>	<b>11 000</b>		
	120 000		120 000

b)	Handelserlöse	1 413 000
	- Verluste aus Forderungen	8 000
	- Handelswarenaufwand	<u>944 000</u>
	<b>= Bruttogewinn</b>	<b>461 000</b>
	- Lohnaufwand	136 000
	- Sozialversicherungsaufwand	18 000
	- Raumaufwand	180 000
	- Fahrzeugaufwand	10 000
	- Verwaltungsaufwand	18 000
	- Werbeaufwand	42 000
	- Sonstiger Betriebsaufwand	29 000
	- Abschreibungen	18 000
	- Finanzaufwand	12 000
	+ Finanzertrag	<u>10 000</u>
	<b>= Betriebsgewinn</b>	<b>8 000</b>
	- Betriebsfremder Aufwand	106 000
	+ Betriebsfremder Ertrag	112 000
	- ausserordentlicher Aufwand	<u>3 000</u>
	<b>= Unternehmungsgewinn</b>	<b>11 000</b>

Verluste aus Forderungen werden gemäss Kontenrahmen KMU als Minusposten unter den Handelserlösen aufgeführt.

#### 5. Mehrstufige Erfolgsrechnung eines Warenhandelsbetriebes

a)	Handelserlöse	990 000
	- Handelswarenaufwand	<u>600 000</u>
	<b>= Bruttogewinn</b>	<b>390 000</b>
	- Lohnaufwand	250 000
	- Raumaufwand	80 000
	- Fahrzeugaufwand	19 000
	- Sonstiger Betriebsaufwand	<u>31 000</u>
	<b>= EBITDA</b>	<b>10 000</b>
	- Abschreibungen	<u>7 600</u>
	<b>= EBIT</b>	<b>2 400</b>
	- Finanzaufwand	<u>3 000</u>
	<b>= Betriebsverlust</b>	<b>600</b>
	+ Ertrag betriebliche Liegenschaft	208 000
	- Aufwand betriebliche Liegenschaft	100 000
	- Ausserordentlicher Aufwand	60 000
	- Direkte Steuern	<u>5 000</u>
	<b>= Unternehmungsgewinn</b>	<b>42 400</b>

- b) Im betrieblichen Bereich ist die Telux AG bis zum EBIT in der Gewinnzone. Aufgrund des sehr hohen Finanzaufwands resultiert aber ein Betriebsverlust. Dank der betrieblichen Liegenschaft ist das unternehmerische Jahresergebnis aber positiv.

## 6. Mehrstufige Erfolgsrechnung einer Warenhandelsunternehmung

### Erfolgsrechnung Meier Importe 20.1

Handelserlöse	3 493 450
Verluste aus Forderungen	- 59 900
Handelswarenaufwand	- 2 201 900
<b>Bruttogewinn</b>	<b>1 231 650</b>
Lohnaufwand	- 411 700
Sozialversicherungsaufwand	- 49 404
Raumaufwand	- 110 000
Fahrzeugaufwand	- 39 800
Versicherungsaufwand	- 5 100
Energie- und Entsorgungsaufwand	- 13 800
Werbeaufwand	- 26 400
<b>EBITDA</b>	<b>575 446</b>
Abschreibungen	- 64 200
<b>EBIT</b>	<b>511 246</b>
Finanzaufwand	- 4 200
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>507 046</b>
Betriebsfremder Aufwand	- 18 000
Betriebsfremder Ertrag	+ 23 000
a. o. Ertrag	+ 14 300
<b>Jahresgewinn</b>	<b>526 346</b>

## 7. Mehrstufige Erfolgsrechnung einer Produktionsunternehmung

### Erfolgsrechnung Mechmal AG 20.1

Produktionserlöse	8 043 200
Verluste aus Forderungen	- 410 900
Bestandesänderungen fertige und unfertige Erzeugnisse	- 34 000
Materialaufwand Produktion	- 2 681 000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4 917 300</b>
Lohnaufwand	- 3 380 000
Sozialversicherungsaufwand	- 657 105
Raumaufwand	- 140 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 84 000
Fahrzeugaufwand	- 64 200
Energie- und Entsorgungsaufwand	- 13 800
Verwaltungsaufwand	- 105 100
Werbeaufwand	- 95 400
Sonstiger Betriebsaufwand	- 23 000
<b>EBITDA</b>	<b>354 695</b>
Abschreibungen	- 290 000
<b>EBIT</b>	<b>64 695</b>
Finanzaufwand	- 4 200
Finanzertrag	+ 6 000
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>66 495</b>
Ertrag betriebliche Liegenschaft	+ 280 000
Aufwand betriebliche Liegenschaft	- 165 000
Betriebsfremder Aufwand	- 28 600
Ausserordentlicher Aufwand	- 51 000
Ausserordentlicher Ertrag	+ 49 900
Direkte Steuern	- 59 520
<b>Jahresgewinn</b>	<b>92 275</b>

## 8. Mehrstufige Erfolgsrechnung Dienstleistungsunternehmung

### Erfolgsrechnung Treuhand GmbH 20.1

Dienstleistungserlöse	780 000
Verluste aus Forderungen	- 23 000
Lohnaufwand	- 340 000
Sozialversicherungsaufwand	- 15 000
Übriger Personalaufwand	- 4 200
<b>Bruttogewinn nach Personalaufwand</b>	<b>397 800</b>
Raumaufwand	- 72 000
Verwaltungsaufwand	- 14 300
Werbeaufwand	- 24 000
Sonstiger Betriebsaufwand	- 7 900
<b>EBITDA</b>	<b>279 600</b>
Abschreibungen	- 8 500
<b>EBIT</b>	<b>271 100</b>
Finanzaufwand	- 6 300
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>264 800</b>
Betriebsfremder Aufwand	- 840
Betriebsfremder Ertrag	+ 1 800
Direkte Steuern	- 87 700
<b>Jahresgewinn</b>	<b>178 060</b>

## 9. Interpretation mehrstufige Erfolgsrechnung

- a) EBITDA 20.1:  $820 - 230 - 420 - 6 - 96 = 68$       b) EBIT 20.1:  $68 \text{ (EBITDA)} - 70 = - 2$   
 EBITDA 20.2:  $1250 - 320 - 398 - 7 - 89 = 436$       EBIT 20.2:  $436 \text{ (EBITDA)} - 73 = 363$
- c) Betriebsverlust 20.1:  $- 2 \text{ (EBIT)} - 8 + 2 = - 8$   
 Betriebsgewinn 20.2:  $363 \text{ (EBIT)} - 19 + 8 = 352$
- d) Die Toleda AG hat im Jahr 20.2 mit ihrem eigentlichen Geschäft (operativer Bereich) besser gearbeitet. Im Jahr 20.1 wurde nämlich ein Betriebsverlust erzielt. Der Jahresgewinn des Jahres 20.1 ist nur dank des sehr hohen betriebsfremden Ertrags höher als der Jahresgewinn im Jahr 20.2.

### Bemerkung:

An diesem Beispiel sehen Sie den Vorteil mehrstufiger Erfolgsrechnungen. Auf den ersten Blick sieht es so aus, als sei das Jahr 20.1 viel erfolgreicher gewesen. Das ist aber nur scheinbar so. Erst dank der Aufspaltung in Zwischenresultate ist es ersichtlich, dass das operative Geschäft im Jahr 20.1 einen Verlust erzielte.

## 10. Auswirkungen auf die Erfolgsstufen

Nr.	Geschäftsfall	EBITDA	EBIT	Betriebs- ergebnis	Jahres- ergebnis
1.	Forderungen LL / Handelserlöse	+	+	+	+
2.	Handelswarenaufwand / Handelswaren	-	-	-	-
3.	Geschäftsliegenschaften / Eigenkapital	o	o	o	o
4.	Bankguthaben / Finanzertrag	o	o	+	+
5.	Abschreibungen / Maschinen und Apparate	o	-	-	-
6.	Lohnaufwand / Bankguthaben	-	-	-	-
7.	Produktionserlöse / Forderungen LL	-	-	-	-
8.	Maschinen / ausserordentlicher Ertrag	o	o	o	+
9.	Direkte Steuern / Bankguthaben	o	o	o	-

### Bemerkung zur Nr. 7:

Das Konto Produktionserlöse steht im Soll; der Erlös sinkt also. Deshalb verändern sich die Zwischenergebnisse negativ.